



FREUNDE
MAINFRÄNKISCHER
KUNST UND GESCHICHTE E.V.
WÜRZBURG

NACHRICHTEN FÜR FREUNDE

APRIL-SEPTEMBER

Vortrag

Adlige und klösterliche Stadthöfe

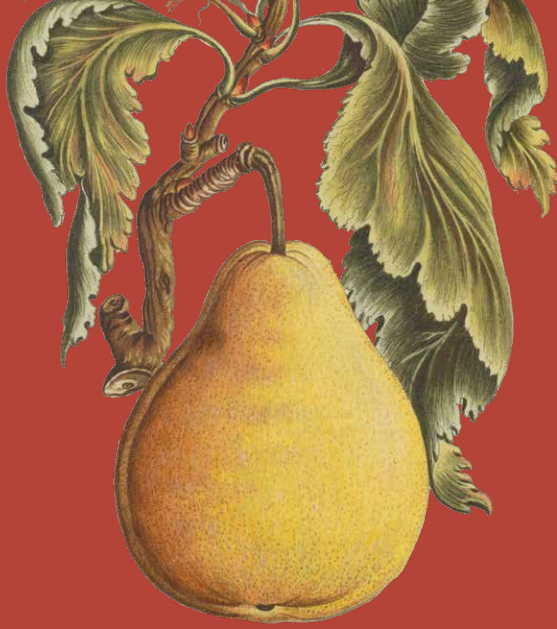
Führung

*Die Skizzenbücher
von Franz Leinecker
im Museum für Franken*

Exkursion

Aschaffenburg erleben

2024



MITTEILUNGEN DES VORSTANDS

*Liebe Mitglieder unseres Vereins,
liebe Freunde,*

unser Jubiläumsjahr, in dem wir die Wiedergründung unseres Vereins 1948 gefeiert haben, ist nun endgültig zu Ende gegangen. Wir können mit Stolz auf diese Monate zurückblicken. Nach dem Ende der unfreiwilligen „Vereins-Fastenzeit“ als Folge der Corona-Pandemie haben sich die „Freunde“ in einer Weise zurückgemeldet, die sich sehen lassen kann und die uns viel positive Resonanz eingetragen hat. Wenn Sie wesentliche Aspekte unseres Jubiläums noch einmal Revue passieren lassen wollen, empfehle ich Ihnen **unser neues Mainfränkisches Jahrbuch 2023** (vgl. S. 25 dieses Programmhefts), in dem wir unseren Feierlichkeiten einen eigenen Abschnitt gewidmet haben.

Mit Freude kann ich auch vermelden, dass unser **Beirat nun wieder vollständig** ist, nachdem sich der neue Vorstand der Schloss- und Gartenverwaltung Würzburg Daniel Stein bereit erklärt hat, die durch den Ruhestand seines Vorgängers Gerhard Weiler frei gewordene Position zu übernehmen. Wir danken Herrn Stein sehr herzlich für seine Bereitschaft und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm!

Für das kommende Sommerhalbjahr haben wir uns wieder einiges vorgenommen und hoffen sehr, dass wir mit einem ambitionierten Programm Ihr Interesse wecken können. Nennen möchte ich hier erstens die **Führung im Staatsarchiv Würzburg** durch dessen Leiter, unser Mitglied Dr. Alexander Wolz, eine Veranstaltung, die wir wegen des großen Erfolgs abermals wiederholen. Es ist wirklich bemerkenswert und spricht für unseren Verein, dass diese Veranstaltung bei unseren



Mitgliedern auf so großes Interesse stößt. Nachgeholt wird zweitens der **Vortrag von Prof. Dr. Gabriel Zeilinger** zum Thema „Adlige und klösterliche Stadthöfe als Schnittstellen zwischen Land und Stadt, Landesgeschichte und Stadtgeschichte“, der im Winterhalbjahr krankheitsbedingt entfallen musste. Ebenfalls hinweisen möchte ich drittens auf die **Führung von Dr. Barbara Leven** „Wegbegleiter. Die Skizzenbücher von Franz Leinecker (1825-1917) im Museum für Franken“, bei der uns wieder einmal wertvoller Vereinsbesitz vorgestellt wird. Außerdem wollen wir viertens eine **gemeinsame Exkursion nach Aschaffenburg** unternehmen und dort das Stiftsmuseum, das Brauereimuseum im „Schlappesepfel“ und das Christian Schad Museum besuchen. Melden Sie sich für alle Veranstaltungen am besten zeitig an, entweder über unsere Homepage bzw. per Mail oder über das Anmeldeformular, das diesem Programm wieder beigefügt ist.

Da ein lebendiges Vereinsprogramm immer auch zu Änderungen bzw. Ergänzungen aus aktuellem Anlass führen kann, **wieder mein Appell, uns neue oder geänderte E-Mail-Adressen mitzuteilen (info@freunde-mainfranken.de)**. Selbstverständlich informieren wir ferner über unsere Homepage sowie über Instagram und Facebook. Die neuen **Öffnungszeiten unserer Geschäftsstelle**, an jedem zweiten und vierten Freitag im Monat (außer in den bayerischen Sommer- und Weihnachtsferien), haben sich inzwischen eingespielt. Ich danke allen, die uns hier tatkräftig unterstützen.

Wenn jemand von Ihnen neu dazustoßen möchte, melden Sie sich doch bei mir oder Dr. Markus Frankl, gerne per E-Mail:

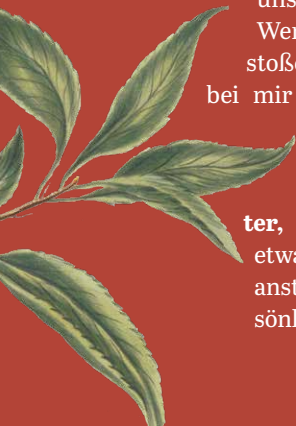
info@freunde-mainfranken.de.

Und **helfen Sie uns bitte weiter, neue Mitglieder zu gewinnen**, etwa indem Sie Gäste zu unseren Veranstaltungen mitbringen. In der persönlichen Begegnung können wir Un-

entschlossene am besten davon überzeugen, dass es sich lohnt, sich bei uns zu engagieren. An guten Ideen für künftige Veranstaltungen haben wir übrigens nach wie vor Interesse. Melden Sie sich gerne bei uns mit Vorschlägen.

Nun bleibt noch, Sie und Ihre Familien sehr herzlich zu grüßen! Hoffentlich auf bald bei einer unserer Veranstaltungen!

Ihr Matthias Stickler
1. Vorstand



MITGLIEDSCHAFT

Die Mitglieder des Vereins erhalten ...



- ... freien Eintritt in das Museum für Franken
- ... Ermäßigungen bei Veranstaltungen, Konzerten und Studienfahrten
- ... die Druckschriften des Vereins zum Vorzugspreis

Auskunft und Anmeldung

Geschäftsstelle der Freunde Mainfränkischer Kunst und Geschichte e. V.

Pleicher Handwerkerhaus
Pleicherkirchgasse 16

97070 Würzburg

Telefon 0931-88 06 54 0

Öffnungszeiten: jeden zweiten und vierten Freitag im Monat, 14 bis 17 Uhr (außer bayerische Sommer- und Weihnachtsferien)

E-Mail: info@freunde-mainfranken.de

Homepage: www.freunde-mainfranken.de

Instagram: [fmkg_wuerzburg](https://www.instagram.com/fmkg_wuerzburg)

Facebook: [@fmkgwuerzburg](https://www.facebook.com/fmkgwuerzburg)

Bankverbindung: Hypo Vereinsbank Würzburg

IBAN: DE34 7902 0076 0001 1699 55

BIC: HYVEDEMM455

Öffentlichkeitsarbeit des Vereins

Fabian Scheidler, Felicitas Stieckler

oeffentlichkeitsarbeit@freunde-mainfranken.de

Hinweis zu unseren Veranstaltungen

Der Datenschutz ist uns ein wichtiges Anliegen. Wir weisen deshalb darauf hin, dass durch die Anmeldung zu bzw. Teilnahme an unseren Veranstaltungen die Zustimmung erteilt wird, dass die Teilnehmer fotografiert werden können und diese Fotografien für die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins auch verwendet werden dürfen.



zu unserer Website



zu unserer Instagram-Seite



zu unserer Facebook-Seite



ORGANE DES VEREINS

Arbeitsausschuss

- Prof. Dr. Matthias Stickler**, 1. Vorstand
Prof. Dr. Erich Schneider, 2. Vorstand
Dr. Katharina Boll-Becht, Schriftführerin
Dr. Marie-Thérèse Reinhard, Schatzmeisterin
Dr. Daniel Karch, Schriftleiter
Dr. Markus Frankl, Referent für Veranstaltungen
Jörg Meißner, Direktor des Museums für Franken
N.N., Direktor/Direktorin des Museums im Kulturspeicher
Dr. Alexander Wolz, Direktor des Staatsarchivs Würzburg
Dr. Hans-Günter Schmidt, Direktor der Universitätsbibliothek Würzburg

Beirat

- Dr. Eugen Ehmann**, Regierungspräsident von Unterfranken
Dr. Jürgen Emmert, Leiter der Abteilung Kunst der Diözese Würzburg
Dr. Annette Faber, Landesamt für Denkmalpflege, Bamberg (i.R.)
Dr. Katharina Kemmer, Historikerin, Würzburg
Dr. Peter Kolb, Ltd. Regierungsdirektor a. D., Würzburg
Prof. Dr. Stefan Kummer, em. o. Professor für Kunstgeschichte, Universität Würzburg
Sarah Merabet M.A., Fachbereich Media der Hochschule Darmstadt
Dr. Axel Metz, Leiter des Stadtarchivs Würzburg
Priv.-Doz. Dr. Johannes Sander, Kunsthistoriker, Würzburg
Dr. Birgit Speckle, Bezirk Unterfranken / Kulturarbeit und Heimatpflege
Daniel Stein, Vorstand der Schloss- und Gartenverwaltung Würzburg
Dr. Frauke van der Wall, Museum für Franken (i.R.)
Klaus Vikuk, Generalbevollmächtigter der fürstlichen Familien zu Castell-Castell und zu Castell-Rüdenhausen

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

**Zimelienraum des Instituts für Hochschulkunde
an der Universität Würzburg
Campus Hubland Nord
Oswald-Külpe-Weg 74
97074 Würzburg
Donnerstag, 18. Juli 2024, 18.30 Uhr**

Liebe Mitglieder der „Freunde“, unsere Jahreshauptversammlung findet diesmal erneut im Zimelienraum des Instituts für Hochschulkunde statt. Wir bedanken uns bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Instituts für ihre Unterstützung.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung, Nachrufe
2. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
3. Kassenbericht, Bericht der Rechnungsprüfer
4. Kurzbericht über Veranstaltungen und Veröffentlichungen sowie Kurzbericht des Social-Media-Teams
5. Bericht zur Entwicklung der Vereinsbibliothek
6. Entlastung des Vorstandes und der Schatzmeisterin
7. Neuwahl des Vorstandes sowie von Mitgliedern des Arbeitsausschusses
8. Verschiedenes

Nach der Jahreshauptversammlung laden wir zum üblichen geselligen Ausklang ein.

Hinweis:

In der Umgebung des Instituts für Hochschulkunde (<https://www.phil.uni-wuerzburg.de/hochschulkunde>) sind ausreichend Parkplätze vorhanden. Sie erreichen dieses aber auch mit der Buslinie 10 der WVV (Ausstieg Haltestelle „Emil-Fischer-Straße“; von dort noch ca. 5 bis 10 Minuten ebener Fußweg bis zum Oswald-Külpe-Weg 74).

Wünsche und Anträge für die Tagesordnung sind bis zum 4. Juli 2024 zu richten an: Prof. Dr. Matthias Stickler, Zeppelinstr. 63 e, 97074 Würzburg.

BESUCH BEI FREUNDEN

Benjamin Spies

**Kuratorenführung durch die Ausstellung
„Ackern statt Jagen – Die Bandkeramik in Franken“**

Festung Marienberg

97082 Würzburg

Donnerstag, 4. April 2024, 15.30 Uhr

Vor rund 7500 Jahren vollzieht sich in Mitteleuropa ein Prozess, der wie kein anderer die Geschichte dieser Region verändern wird: Eine Ackerbau und Viehzucht betreibende Gemeinschaft wandert vom Karpatenbecken kommend ein und lässt sich in einem Gebiet nieder, in dem zuvor über zehntausende Jahre hinweg ausschließlich Jäger und Sammler lebten. Dabei bringen sie nicht nur ihre Feldfrüchte und Haustiere mit, sie errichten auch feststehende Häuser, roden Wälder, legen Äcker an und verändern damit erstmals in der Geschichte auch massiv und nachhaltig die Natur.

Gerade das heutige Franken mit seinen fruchtbaren Böden und mildem Klima entwickelte sich dabei zu einem frühen Siedlungszentrum dieser Kultur von Ackerbauern, die auf Grund ihrer charakteristischen Tonware als „Linearbandkeramik“ bezeichnet wird.



© Tilman Wanke, Museum für Franken.

Mit diesem spannenden und tiefgreifenden Prozess und den damit verbundenen archäologischen Funden beschäftigt sich die Ausstellung „Ackern statt Jagen – Die Bandkeramik in Franken“.

- ▶ Treffpunkt: an der Kasse im Museum für Franken.
- ▶ Teilnehmerzahl: 25 Personen.
- ▶ Anmeldung erforderlich: ab sofort bis zum 27.3.2024 direkt beim Museum für Franken unter 0931/205940.
- ▶ Kosten: Der Eintritt ist für Mitglieder kostenfrei, Nicht-Mitglieder zahlen den regulären Eintrittspreis.
- ▶ Dauer: ca. 60 Minuten.



VORTRAG

Prof. Dr. Gabriel Zeilinger
Universität Erlangen, Lehrstuhl für Bayerische und
Fränkische Landesgeschichte

Adlige und klösterliche Stadthöfe als Schnittstellen zwischen Land und Stadt, Landesgeschichte und Stadtgeschichte

Zimelienraum des Instituts für Hochschulkunde
an der Universität Würzburg
Campus Hubland Nord
Oswald-Külpe-Weg 74
97074 Würzburg
Dienstag, 16. April 2024, 18.30 Uhr



Der Ebracher Hof in Würzburg.

© CC BY-NC-SA 3.0 DE, Urheber: Wolfgang,

(Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/>,
Quelle: <https://wuerzburgwiki.de/w/index.php?curid=1823>).

Stadthöfe auswärtiger
Adelsfamilien und
Klöster waren in Mit-
telalter und Früher
Neuzeit exponierte
Schnittstellen zwi-
schen Land und Stadt:
In ihnen wurden herr-
schaftliche Abgaben
versammelt und teils
vermarktet, sie waren
rechtliche Sonderbe-
reiche in der Stadt,

repräsentative Orte u.a. – eben in mehrererlei Hinsicht
Orte intensiven Austausches. Dies wird hier mit einem
Schwerpunkt auf Klosterhöfen in fränkischen Städten
des 12.-16. Jahrhunderts untersucht und vorgestellt.

- ▶ Teilnehmerzahl: 25 Personen.
- ▶ Anmeldung erforderlich:
ab sofort bis zum 9.4.2024, siehe Seite 15.
- ▶ Kosten: keine.
- ▶ Dauer: ca. 90 Minuten.
- ▶ Es sind in der Umgebung des Instituts für Hochschulkunde
(<https://www.phil.uni-wuerzburg.de/hochschulkunde>)
ausreichend Parkplätze vorhanden. Sie erreichen dieses
aber auch mit der Buslinie 10 der WVV (Ausstieg Haltestel-
le „Emil-Fischer-Straße“; von dort noch ca. 5 bis 10 Minuten
ebener Fußweg bis zum Oswald-Külpe-Weg 74).

BESUCH BEI FREUNDEN

Dr. Alexander Wolz

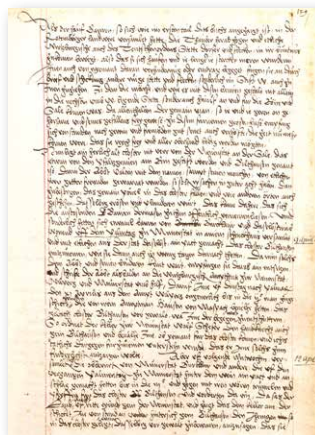
Das Staatsarchiv Würzburg und seine Bestände

Staatsarchiv Würzburg

Residenzplatz 2

97070 Würzburg

Montag, 13. Mai 2024, 17.00 Uhr



Seite aus der Fries'schen Bauernkriegschronik
© Staatsarchiv Würzburg (STAWÜ),
Manuskriptensammlung 1.

Wie aus der Presse bekannt
ist, soll das Staatsarchiv
Würzburg in einigen Jahren
in einen Neubau nach Kit-
zungen umziehen. Für das
Staatsarchiv endet damit
eine jahrhundertealte Tradi-
tion in der Würzburger Re-
sidenz, wo sich das Archiv
praktisch seit der Erbauung
des Schlosses befunden hat.

Im Rahmen der Führung
bietet sich noch einmal Ge-
legenheit, das Staatsarchiv
in seinen ursprünglichen
Räumlichkeiten zu sehen.

Vorgestellt werden die Auf-
gaben, bedeutende Bestände sowie herausragende Ein-
zelstücke des Staatsarchivs. Ein Schwerpunkt liegt auch
auf den reichhaltigen Sammlungen des Historischen
Vereins (HV), die das Staatsarchiv im Auftrag der „Freun-
de Mainfränkischer Kunst und Geschichte“ verwahrt.

**Nachdem diese Veranstaltung im Winterprogramm
auf sehr großes Interesse stieß, bieten wir sie aber-
mals an.**

- ▶ Treffpunkt: zweiter Innenhof der Residenz
(Nordflügel bzw. linker Flügel), vor dem Eingang
des Staatsarchivs.
- ▶ Teilnehmerzahl: 20 Personen.
- ▶ Anmeldung erforderlich: ab sofort bis zum 6.5.2024,
siehe Seite 15.
- ▶ Kosten: keine.
- ▶ Dauer: ca. 90 Minuten.

TERMINÜBERSICHT

Donnerstag,
4. April 2024

Kuratorenführung „Ackern statt Jagen“, Seite 10

Dienstag,
16. April 2024

Vortrag „Adlige und klösterliche Stadthöfe“, Seite 12

Montag,
13. Mai 2024

Besuch bei Freunden „Staatsarchiv Würzburg“, Seite 13

Donnerstag,
20. Juni 2024

Führung „Die Skizzenbücher von Franz Leinecker“, Seite 16

Sonntag,
14. Juli 2024

Ausflug „Würzburger Stein“, Seite 17

Donnerstag,
18. Juli 2024

Jahreshauptversammlung, Seite 9

Sonntag,
28. Juli 2024

Exkursion nach Aschaffenburg, Seite 18

Freitag,
23. August 2024

Besuch bei der Hetzfelder Flößerzunft, Seite 20

Sonntag,
1. September 2024

Museumsfest, Museum für Franken, Seite 21

Mittwoch,
25. September 2024

Vortrag „Die Zisterziensermönche von Ebrach“, Seite 22



Hinweis

Anmeldungen zu Veranstaltungen sind per E-Mail unter info@freunde-mainfranken.de, über unsere Homepage (<https://www.freunde-mainfranken.de/>) und per Briefpost möglich; ein Anmeldebogen liegt diesem Programm bei.



FÜHRUNG

Dr. Barbara Leven
Kuratorin und Sammlungsleitung 19. Jahrhundert
bis Gegenwart

**Wegbegleiter. Die Skizzenbücher von Franz Leinecker
(1825-1917) im Museum für Franken**

Museum für Franken

Festung Marienberg

97082 Würzburg

Donnerstag, 20. Juni 2024, 15.30 Uhr

Das Museum für Franken bewahrt einen größeren Bestand von Arbeiten des Würzburger Künstlers Franz Leinecker (1825-1917), darunter Ölgemälde, Aquarelle, Zeichnungen und druckgrafische Blätter. In der Führung werfen wir einen Blick auf fünf Skizzenbücher Leineckers aus den 1840er Jahren, die sich als Dauerleihgabe der Freunde Mainfränkischer Kunst und Geschichte e.V. in der Grafischen Sammlung befinden. Damit wird der Zeitabschnitt fokussiert, in dem Leinecker als Lithograf tätig war und ab 1844 ein Studium an der Akademie der Bildenden Künste München aufnahm.

- ▶ Treffpunkt: an der Kasse im Museum für Franken.
- ▶ Teilnehmerzahl: 25 Personen.
- ▶ Anmeldung erforderlich: ab sofort bis zum 14.6.2024 direkt beim Museum für Franken (info@museum-franken.de) oder unter 0931/205940.
- ▶ Kosten: Der Eintritt ist für Mitglieder kostenfrei, Nicht-Mitglieder zahlen den regulären Eintrittspreis.
- ▶ Dauer: ca. 60 Minuten.



Franz Leinecker:
Zeichnung vom
17. August 1842,
aus: Skizzenbuch H.
65553, S. 5.
© Fotoarchiv,
Museum für Franken
in Würzburg.

AUSFLUG

Dr. Markus Frankl

**Der Würzburger Stein.
Ein weinbaugeschicht-
licher Spaziergang durch
Frankens Top-Lage**

**Sonntag, 14. Juli 2024,
14.30 Uhr**



„terroir f“ im Würzburger Stein.
© Dr. Markus Frankl.

Der Würzburger Stein gilt als eine der bekanntesten Weinlagen Deutschlands.

Er zählt zu den größten zusammenhängenden Einzellagen Deutschlands. Seine natürlichen Voraussetzungen lassen ihn seit Jahrhunderten herausragende Spitzenweine hervorbringen, die weltweit geschätzt werden. Vor vier Jahren wurde der „Würzburger Stein-Berg“ ins Register der geschützten Ursprungsbezeichnungen aufgenommen und hat damit das höchste europäische Qualitätssiegel erhalten. Auf unserem gut vier Kilometer langen Weinbergspaziergang werden wir vier verschiedene, vom Muschelkalk geprägte Weine dreier im Würzburger Stein ansässigen Traditionsweingüter kennenlernen, der Würzburger Weinbaugeschichte vom Mittelalter bis in die Gegenwart nachspüren und dabei Rebstöcke aus nächster Nähe betrachten und identifizieren. Der Besuch des terroir f-Punktes mit dem Thema „Wein und Literatur“ rundet unsere Weinbergtour ab.

- ▶ Treffpunkt: Kelter an der Rotkreuzsteige am Beginn des Stein-Wein-Pfades (gegenüber dem Weingut am Stein).
- ▶ Teilnehmerzahl: 20 Personen.
- ▶ Anmeldung erforderlich: ab sofort bis zum 3.7.2024, siehe Seite 15.
- ▶ Kosten: 18 Euro für Mitglieder, 23 Euro für Nichtmitglieder (bitte möglichst passend zum Termin mitbringen).
- ▶ Dauer: ca. 2,5 bis 3 Stunden.
- ▶ Hinweis: Festes Schuhwerk und witterungsgemäße Kleidung empfohlen. Weingläser und Glashalterungen werden für die Teilnehmenden leihweise zur Verfügung gestellt.

EXKURSION

Prof. Dr. Matthias Stickler / Dr. Markus Frankl

**Aschaffenburg erleben – Stiftsmuseum,
Brauereimuseum im „Schlappeseppel“
und Christian Schad Museums**

Sonntag, 28. Juli 2024, 9.20-18.30 Uhr

Kommen Sie mit uns auf eine Erlebnistour durch die Aschaffener Museumslandschaft! Nach der Anreise mit der Bahn und einem kleinen Spaziergang von ca. einem Kilometer Länge vom Hauptbahnhof bis zum Stiftsmuseum starten wir dort um 11.15 Uhr zu einem einstündigen geführten Rundgang zum Thema „Pracht und Glaube des Mittelalters“. Der kostbare Stiftsschatz St. Peter und Alexander wird seit 2009 ausgestellt. Es werden Objekte aus Silber, Bergkristall und Gold sowie kostbare Buchmalereien gezeigt. Im Zentrum der Neupräsentation steht der Magdalenen-Altar aus der Werkstatt Lucas Cranachs d. Ä. und das Aschaffener Tafelbild.



Stiftsmuseum Aschaffenburg.

© CC BY-SA 3.0, Urheber: Tropp84, (Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/>,
Quelle: <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=4519377>).

Anschließend stärken wir uns ab 12.30 Uhr in der nahegelegenen Traditions-Brauereigaststätte „Schlappeseppel“ (Selbstzahler!), ehe wir von 14.00 bis 15.00 Uhr durch das dortige Brauereimuseum geführt werden. Der Rundgang endet mit einer kleinen Bierverkostung.

Unser letzter Halt führt uns ins neue Christian Schad Museum, in dem mehr als 3200 Werke des Meisters der neuen Sachlichkeit versammelt sind. Schad erlebte zwei Weltkriege, die Weimarer Republik, die Herrschaft der Nationalsozialisten, die Wiederaufbaujahre und lebte bis 1982 in Aschaffenburg. Seine Kunst spiegelt dieses Erleben in verschiedenen Stilen wider. Wir können uns von 15.30 bis 16.30 Uhr im Rahmen eines kommentierten Museumsrundgangs an Werken im Stile von Expressionismus und DADA, Photographien und Schadographien sowie Gemälden der Neuen Sachlichkeit bis hin zu Werken des Magischen Realismus erfreuen.

Vom Museum aus sind es dann nur noch 750 Meter bis zum Bahnhof, von wo aus wir um 17.16 Uhr die Heimreise mit dem Regionalexpress zurück nach Würzburg antreten. Voraussichtliche Ankunft in Würzburg ist um 18.21 Uhr.



Fotoporträt Christian Schads (1912).
© Franz Grainer (1871-1948)
(Lizenz: gemeinfrei, Quelle: <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=75485431>).

- ▶ Treffpunkt: um 9.20 Uhr am Bahnhofsvorplatz des Würzburger Hauptbahnhofs.
- ▶ Teilnehmerzahl: 14 Personen.
- ▶ Anmeldung erforderlich:
ab sofort bis zum 3.7.2024, siehe Seite 15.
Bitte bei der Anmeldung vermerken, ob Sie ein Deutschlandticket besitzen oder nicht.
- ▶ Kosten: 40,- Euro für Mitglieder, 45,- Euro für Nichtmitglieder für die drei Museumseintritte und Führungsgebühren inkl. Bierverkostung (bitte möglichst passend zum Termin mitbringen) plus evtl. anteilige Kosten für das Bayernticket (= wer kein Deutschland-Ticket hat), Mittagessen: Selbstzahler.
- ▶ Dauer: 9.20 Uhr (Zugfahrt: 9.37-10.41 Uhr) bis ca. 18.30 Uhr (Zugfahrt: 17.16-18.21 Uhr).

BESUCH BEI FREUNDEN

Prof. Dr. Matthias Stickler/
Prof. Dr. Erich Schneider

Besuch bei der Hetzfelder Flößerzunft

Am Döle

97084 Würzburg

Freitag, 23. August 2024, 17.00 Uhr

Die Hetzfelder Flößerzunft wurde 1905 als Künstlergilde gegründet. Ihr gehören heute sowohl bildende Künstler als auch Architekten, Dichter, Schauspieler und Kunstinteressierte aus Mainfranken an. Seit 1922 versammeln sich die Flößer im sogenannten Döle, einem Fachwerkhäuschen, das sich als Teil der Heidingsfelder Stadtmauer über dem Heigelsbach befindet und ursprünglich als Wachhaus diente. Dass die Gründerväter der Zunft die historischen Flößer, die noch bis ins 20. Jahrhundert auf dem Main große Mengen Holz aus Franken bis in die Niederlande brachten, als Symbolfigur wählten, hängt damit zusammen, dass diesen Tugenden wie Naturverbundenheit, Ehrlichkeit und Standhaftigkeit im Angesicht der Herausforderungen ihres Lebens zugeschrieben wurden. Der Hetzfelder Flößerzunft gehörten und gehören viele bekannte Persönlichkeiten aus Mainfranken an. Auffällig ist, dass immer auch wieder Mitglieder der Freunde Mainfränkischer Kunst und Geschichte bzw. deren Vorgängervereinigungen Mitglieder der Flößerzunft waren. Wir werden das Döle besichtigen und dort viel Interessantes zur Geschichte der Flößer erfahren.

- ▶ Treffpunkt: Vor dem Döle, gegenüber von Klopfergasse 18.
- ▶ Teilnehmerzahl: 15 Personen.
- ▶ Anmeldung erforderlich: ab sofort bis zum 9.8.2024, siehe Seite 15.
- ▶ Kosten: keine.
- ▶ Dauer: ca. 2 Stunden.



Das Döle,
Sitz der Hetzfelder Flößerzunft
© CC BY-NC-SA 3.0, Urheber:
Julia, (Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/>, Quelle: <https://wuerzburgwiki.de/wiki/Datei:D%C3%B6le.JPG>).

ANKÜNDIGUNG

Das große Fest des Museums für Franken auf der Festung Marienberg

Museum für Franken

Festung Marienberg

97082 Würzburg

Sonntag, 1. September 2024, 10.00-18.00 Uhr

Am Sonntag, den 1. September 2024, lädt das Museum für Franken gemeinsam mit der Schloss- und Gartenverwaltung Würzburg zum alljährlichen Museumsfest auf der Festung Marienberg ein. Alle Museumsbegeisterte, Zeitreisende, Burgenfans, Eltern, Großeltern und Familien erwartet von 10.00 bis 18.00 Uhr ein spannendes Programm.

Über zwei Burghöfe verteilt bieten zahlreiche Vorführungen, Kunsthandwerkerstände und Mitmach-Stationen die Möglichkeit, zu sehen, zu staunen und selbst kreativ zu werden. Die künstlerischen und handwerklichen Aktivitäten des Tages werden von einem musikalischen Angebot unterlegt, für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Bei dem breit gefächerten Programm kommen Jung und Alt auf ihre Kosten, so ist das Museumsfest das optimale Ziel für einen erlebnisreichen Sonntagsausflug!



© Museum für Franken

VORTRAG

Prof. em. Dr. Winfried Schenk
Universität Bonn, Geographisches Institut

Die Zisterziensermönche von Ebrach als Landschaftsgestalter

**Zimelienraum des Instituts für Hochschulkunde
an der Universität Würzburg**

Campus Hubland Nord

Oswald-Külpe-Weg 74

97074 Würzburg

Mittwoch, 25. September 2024, 18.30 Uhr



Ebracher Grangie, „Winkelhof“ bei Großgessingen.
© Prof. em. Dr. Winfried Schenk.

Der Zisterzienserorden wurde im Jahre 1098 im burgundischen Cîteaux mit dem Anspruch gegründet, die benediktinischen Regeln wieder in alter Strenge ernst zu nehmen und zu praktizieren. Ein zentrales Element ihres Denkens und Handelns war die Hochschätzung der körperlichen Arbeit, verbunden mit der Verpflichtung der möglichst weitgehenden Selbstversorgung der Klostersgemeinschaften. Das erklärt den im Vergleich zu anderen Ordensgemeinschaften weiten Ausgriff der

Zisterzienser über die engeren Klosteranlagen hinaus. In Regelwerken legten sie fest, wie das im Ideal umzusetzen sei. „Vor Ort“ reagierten sie jedoch sehr pragmatisch auf die naturräumliche Ausstattung und die politischen Verhältnisse ihrer Heimatregion. Das kann am Beispiel der Zisterzienserabtei Ebrach gezeigt werden. Sie prägte seit ihrer Gründung im Jahre 1127 intensiv die mainfränkische Kulturlandschaft mit, und obgleich sie vor über 200 Jahren aufgehoben wurde, ist das Wirken der Ebracher Mönche noch immer in der Landschaft zu sehen. Das zeigt dieser Vortrag und fragt, wie mit diesem kulturellen Erbe umzugehen ist.

- ▶ Teilnehmerzahl: 25 Personen.
- ▶ Anmeldung erforderlich: ab sofort bis zum 18.9.2024, siehe Seite 15.
- ▶ Kosten: keine.
- ▶ Dauer: ca. 90 Minuten.
- ▶ In der Umgebung des Instituts für Hochschulkunde (<https://www.phil.uni-wuerzburg.de/hochschulkunde>) sind ausreichend Parkplätze vorhanden. Sie erreichen dieses aber auch mit der Buslinie 10 der WVV (Ausstieg Haltestelle „Emil-Fischer-Straße“; von dort noch ca. 5 bis 10 Minuten ebener Fußweg bis zum Oswald-Külpe-Weg 74).

VORSCHAU

Universitätsbibliothek Würzburg

Ausstellung „Fakt – Fake: Wahrheiten & Weltdeutungen zwischen Magie & Lügensteinen“

3. Oktober bis 17. November 2024



„Veritati – der Wahrheit verpflichtet!“ ist das Motto der Universität Würzburg, versinnbildlicht in der Prometheus-Plastik auf der „Neuen Universität“ am Sander ring, die die Fackel der objektiven Erkenntnis zu den Menschen bringt. Der Anspruch der Wissenschaft – auch an sich selbst – ist von jeher hoch und ihr Ziel, über Entdeckungen und Innovation der Fortentwicklung der Menschheit zu dienen, absolut.

Doch was als Wahrheit gilt, war allzu oft nur das, was wahr sein darf, was dem Zeitgeist einer Gesellschaft zugemutet werden kann, was das Machtgefüge um die Wahrheitssuchenden herum zulässt. Deswegen bewegt sich die Suche nach neuen Erkenntnissen oft auf einem schmalen Grat zwischen Wahrheit und Lüge, Neugier und Manipulation, Demut und Selbstüberschätzung, Fakt und Fake.

Die Ausstellung der Universitätsbibliothek illustriert das Spannungsverhältnis zwischen Fakt und Fake anhand von drei Themenkreisen mit jeweils fränkischen Bezügen, die sich in den eigenen Beständen der Universitätsbibliothek spiegeln und um auswärtige Leihgaben ergänzt werden. Die Exponate illustrieren einerseits exemplarisch die Themen Zeit, Raum und Erdgeschichte. Als Teil der Sammlungen der Universitätsbibliothek Würzburg sind sie andererseits wichtige Zeugnisse der Wissenschaftsgeschichte der Alma Julia sowie unverzichtbares Quellenmaterial für Forschung und Lehre.

Weitere Informationen unter:

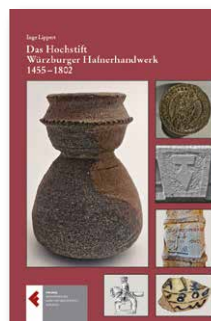
<https://www.bibliothek.uni-wuerzburg.de/fakt-fake/>

VERÖFFENTLICHUNGEN



Mainfränkisches Jahrbuch 75 (2023)

Würzburg 2023.
384 Seiten, mit zahlreichen Illustrationen
Buchhandelspreis: 38,60 Euro
Preis für Mitglieder: 17,50 Euro



Inge Lippert Das Hochstift Würzburger Hafnerhandwerk 1455-1802. Privilegien, Organisation, Handwerk und Handel

Würzburg 2023.
(Mainfränkische Studien 92)
224 S., mit 44 farbigen und s/w Abbildungen
Buchhandelspreis: 32 Euro
Preis für Mitglieder: 24 Euro



Robert Seeger Die Kaskade im Hofgarten zu Veitshöchheim – Auf den Spuren eines fränkischen Kleinods

Würzburg 2022.
(Mainfränkische Hefte 118)
196 S. mit Karten und Illustrationen
Buchhandelspreis: 25 Euro
Preis für Mitglieder: 18,75 Euro

Alle Veröffentlichungen sind im Buchhandel erhältlich sowie bei der VDS-Verlagsdruckerei Schmidt, Nürnberger Str. 27–31, 91413 Neustadt an der Aisch.
Tel.: 09161/8860-0, <https://www.verlagsdruckerei-schmidt.de>



Lichtenstein.
Freunde-Depositum UB Würzburg, Schenkung Nachlass Dr. Reichert,
Entwurf: Ludwig Richter, Stecher: W. C. Wrankmore (Leipzig),
Stahlstich koloriert.

Impressum

Freunde Mainfränkischer Kunst und Geschichte e.V.
Redaktion: Prof. Dr. Matthias Stickler, Dr. Katharina Boll-Becht,
Felicitas Stickler, Fabian Scheidler
Gestaltung: Barbara Knievel, Münster
Satz: SatzKorrektur Mechtild Hasse-Riedesel, Würzburg
Titelbild: Das Kloster auf dem Kreuzberge in der hohen Rhön (Freunde-Depositum
UB Würzburg, Schenkung Nachlass Dr. Reichert, Entwurf: Ludwig Richter, Stecher:
Leopold Beyer (Wien), Stahlstich koloriert, Schenkung Nachlass Dr. Reichert)
Druck: Flyeralarm GmbH, Würzburg

ANMELDUNG

Ich möchte beitreten:

- als reguläres Mitglied
(Jahresbeitrag 35 EUR)
- als Schüler / Student / Referendar / Volontär / Azubi /
BFDler / FSJler / FKJler / FÖJler
(Jahresbeitrag 10 EUR)
- als Förderer mit
einem Jahresbeitrag von EUR
(mindestens 50 EUR)

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, von
meinem/unserem Konto durch Lastschrift einzuziehen.

Kontoinhaber:

Titel

Vorname

Nachname

Geburtsdatum

Straße / Nr.

PLZ / Ort

Telefon

E-Mail

Kreditinstitut

BIC

IBAN

Datum

Unterschrift

Bankverbindung des Vereins:
HypoVereinsbank Würzburg
IBAN: DE34 7902 0076 0001 1699 55
BIC: HYVEDEMM455

Ich wurde geworben von:

Name

Anschrift

Der Werber erhält ein kleines Dankeschön.



Geschäftsstelle der Freunde
Mainfränkischer Kunst und Geschichte e.V.

Pleicherkirchgasse 16, 97070 Würzburg

Telefon 0931-880 6540

Öffnungszeiten: jeden zweiten und vierten Freitag
im Monat, 14 bis 17 Uhr (außer bayerische Sommer-
und Weihnachtsferien)

E-Mail: info@freunde-mainfranken.de

Website: www.freunde-mainfranken.de

Instagram: [fmkg_wuerzburg](https://www.instagram.com/fmkg_wuerzburg)

Facebook: [@fmkgwuerzburg](https://www.facebook.com/fmkgwuerzburg)